

Der Tod eines geliebten Tieres

Über viele Jahre ist ein Tier ein Mitglied der Familie – ein treuer Freund, der stille Zuhörer und Spielgefährte.

Doch irgendwann ist es Zeit, Abschied zu nehmen – sei es durch Altersschwäche, eine schwere Krankheit oder den plötzlichen Unfalltod.

Ein jeder von uns wird einmal mit dieser Situation konfrontiert und muss den schmerzhaften Verlust verarbeiten. Am schlimmsten ist die Stille – niemand begrüßt uns an der Haustür, scharwenzelt den ganzen Tag um einen herum, kein Schmusen auf der Couch, der Futternapf bleibt leer und niemand protestiert. Man verliert ein Stück Gesellschaft, Fröhlichkeit und Zuneigung.

Es braucht Zeit, über den Verlust hinwegzukommen – Trauer ist ein Teil jeder Beziehung zwischen zwei Lebewesen. Reden Sie mit anderen Tierfreunden über Ihre Trauer, Sie werden verständnisvolle Zuhörer finden.

Nehmen Sie Ihre eigenen Gefühle ernst und akzeptieren Sie Ihre Traurigkeit. Nehmen Sie sich, wenn möglich, Zeit für den Abschied vom geliebten Vierbeiner.

Erinnern Sie sich an die schönen Stunden, die Sie mit Ihrem Tier verbracht haben – vielleicht existieren Fotos oder gar ein Video, das Sie an vergangene Zeiten erinnert. Verlieren Kinder ein Tier, so ist es wichtig, behutsame Gespräche darüber zu führen und die Gefühle der Kinder ernst zu nehmen. Schließen Sie die Kinder nicht aus und reden Sie offen über Ihre eigenen Gefühle.

Wer trotz allem bemerkt, dass er mit seiner Trauer alleine nicht fertig wird, sollte sich an seinen Hausarzt wenden. Dieser steht Ihnen bei der Suche nach einer geeigneten professionellen Beratung und Hilfe gern zur Seite.

Neues Haustier?

Durch den Verlust fehlen auch die gemeinsamen Aktivitäten. Überlegen Sie, ob diese Leere mit einem anderen Tier gefüllt werden kann. Manche Menschen suchen sich recht schnell einen neuen Gefährten, andere können sich nicht sogleich dazu entscheiden. Es ist wichtig, dass jeder für sich selbst den richtigen Zeitpunkt findet.

Wie auch immer Sie sich entscheiden: Es ist wichtig, sich nach der individuellen Trauerzeit wieder dem Leben zuzuwenden.

Bestattung

Die Verarbeitung fällt leichter, wenn es einen Ort gibt, an dem man trauern kann. Eine Möglichkeit ist, den Tierarzt zu beauftragen, sich um die sterblichen

Überreste des Tieres zu kümmern. In diesem Fall wird das Tier eine Tierkörperbeseitigungsanstalt gebracht und verbrannt. Soweit man nicht über die Asche verfügen will, wird sie weiterverarbeitet und kann sich in Tiernahrung und Kosmetikprodukten wiederfinden. Für viele Tierliebhaber ein undankbarer Abschied. Es gibt Alternativen, über die Sie sich frühzeitig informieren sollten.

Soweit man über einen eigenen Garten verfügt, darf man sein Tier dort bestatten, wenn folgende Auflagen erfüllt werden:

- Die Begräbnisstätte darf nicht in einem Wasserschutzgebiet liegen
- Sie muss mindestens 2 Meter von öffentlichen Wegen und Plätzen entfernt sein
- Über dem Tier muss sich eine Erdschicht von mindestens 80 cm Dicke befinden
- Das Tier muss in leicht verrottbarem Material eingewickelt sein (z. B. eine Wolldecke)

Wer kein eigenes Grundstück besitzt oder die oben genannten Bedingungen nicht erfüllen kann, hat die Möglichkeit, seinen treuen Gefährten auf einem Tierfriedhof zu bestatten oder nach Einäscherung die Urne mitzunehmen. Allerdings entstehen dabei nicht unerhebliche Kosten: Bei der Einäscherung entstehen je nach Tierart Kosten zwischen 60 und 300 Euro. Ein Tierbegräbnis mit Grabpflege übersteigt diese Kosten um ein Vielfaches.

Steht für Sie die schwere Entscheidung der Euthanasie Ihres Tieres an, bieten viele Tierärzte die Möglichkeit, das Tier zu Hause in seiner gewohnten Umgebung zu erlösen.

Erweisen Sie Ihrem Tier diesen letzten Dienst, dann kann es ohne den Stress der Tierarztpraxis – vielleicht auf Ihrem Schoß – „einschlafen“. Es wird Ihnen vielleicht schwer fallen dabeizubleiben, aber für Ihren treuen Freund ist Ihre Nähe und Liebe in diesem Augenblick wichtig.

Holger Wolf

Tierbestattungsmöglichkeiten in unserem Umkreis:

ANUBIS-Tierbestattungen
Partner Saarland und teilw. Rheinland-Pfalz
Reiner Wolf
Julius-Kiefer-Straße 3
66119 Saarbrücken
Telefon: 0681. 9 38 81 11 01 72
E-Mail: saarland@anubis-tierbestattungen.de
Internet: <http://saarland.anubis-tierbestattungen.de>

Crempet Tierbestattung Trier

Ralf Schlapp
Schimmelhof 1
54338 Schweich
Telefon: 06502.9 35 66 59
E-Mail: info@tierbestattung-trier.de
Internet: www.tierbestattung-trier.de

Regenbogen Tierbestattung Willibald Arnoldy
Hauptstraße 27
54636 Sefferweich
Telefon: 06569.96 25 96
E-Mail: w.arnoldy@regenbogen-tierbestattung.de
Internet: www.regenbogen-tierbestattung.com

OSIRIS Tierbestattungen
Im Roten Tal 13
56751 Polch
Telefon: 02654.8 80 97 76
E-Mail: info@osiris-tierbestattungen.de
Internet: www.osiris-tierbestattungen.de

OSIRIS Tierkrematorium GmbH
Im Roten Tal 13
56751 Polch
Telefon: 02654.8 80 97 78
E-Mail: info@osiris-tierkrematorium.de
Internet: www.osiris-tierbestattungen.de